

## Der Goldberg

hat eine Fläche von 16 Hektar und war ehemals eine Erhebung von 125 Metern über NN. Die ehemalige Sandgrube befindet sich im Stadtgebiet Mötzlich. Dort findet man spontan gewachsene Gehölzbestände, Röhrichte, Nasswiesen sowie Großseggenwiesen und auch Schuttboden entwickelter Halbtrockenrasen.



Am Nordostrand des Landschaftsbestandteiles befindet sich ein größeres Flachgewässer, welches von Schilfröhrichten, Strandsimsenried, Binsen- und Seggenbeständen umrandet wird. Der Goldberg stellt ein ideales Fortpflanzungsgebiet für bedrohte Amphibien- und Libellenarten dar.

So findet man beispielsweise die Knoblauchkröte und die Keilflecklibelle dort. Bedrohten Vögeln und Kleinsäugetieren bietet das Gebiet Goldberg gute Entwicklungsmöglichkeiten. Durch Ausgrabungen entdeckte man, dass sich dort ein vorgeschichtlicher Begräbnisort befand. In den alten Gräbern vermuteten die Leute Schätze. Auf Grund dieser Überlieferungen, nannte man den Berg wahrscheinlich "Goldberg".

### Verordnung des Schutzgebietes